



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 25. Jahrgang Nr. 8 10.5.2002

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Viele Kredite an der Gemeindeversammlung

PK - Die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2002 hat eine reich befrachtete Traktandenliste zu behandeln. Neben den üblichen Geschäften wie **Protokoll, Rechenschaftsbericht und Gemeindefinanzrechnungen 2001** stehen folgende Geschäfte zur Diskussion:

Kreditabrechnungen

Für die Erweiterung des **Friedhofes Kirchberg**, die **Baulanderschliessung «Graben»**, die **Fusswegverbindung Aarauerstrasse-Gheldweg** sowie die **Schwimmbadsanierung** liegen die Kreditabrechnungen vor. Sie weisen alle leichte Kreditüberschreitungen aus.

Feuerwehrfahrzeug

Der 23-jährige Landrover muss ersetzt werden. Für ein neues Zugfahrzeug werden **Fr. 130'000.00** beantragt. Aus dem kantonalen Löschfonds kann ein Beitrag von Fr. 52'000.00 erwartet werden, so dass der Gemeinde **Nettokosten von Fr. 78'000.00 verbleiben**.

Baulanderschliessung «Jungenberg-Trottenacker»

Private Grundeigentümer haben sich zusammengeschlossen und wollen das

Gebiet gemäss § 37 Baugesetz erschliessen. Die Kosten der Feinerschliessung werden von dieser Erschliessungsgesellschaft bevorschusst. Gleichzeitig mit den Bauarbeiten muss die Gemeinde aber Kanalisations- und Wasserleitungen in diesem Gebiet sanieren und einen Ringschluss erstellen. Dies führt zu einem Kreditbegehren von **Fr. 170'000.00 für Schmutz- und Sauberwasserleitungen** sowie von **Fr. 381'000.00 für neue Wasserleitungen**. Zudem soll die Gemeinde die Baukosten von **Fr. 72'000.00 für die beiden öffentlichen Fusswegverbindungen** übernehmen.

Juraweidstrasse und Eichgasse

Um ein Kreuzen der Fahrzeuge, insbesondere auch mit dem zunehmenden Baustellenverkehr, zu verbessern, sollen an der Juraweidstrasse und an der Eichgasse **minimale, örtliche Verbreiterungen** vorgenommen werden. Die Kosten dafür sind auf total **Fr. 260'000.00** veranschlagt. Mit diesen Massnahmen kann das kürzlich aufgelegte Verkehrskonzept realisiert werden. Darüber hinaus können gegenüber einem Vollausbau der Juraweidstrasse nicht nur die Baukosten, sondern auch die Geschwin-

digkeiten der Verkehrsteilnehmer tiefer gehalten werden.

Baulanderschliessung «Gheld»

Die private **Erschliessungsgesellschaft «Gheld»** hat sämtliche Erschliessungsanlagen im Baugebiet erstellt und die Kosten von ca. 2,3 Mio. Franken **vorfinanziert**. Gemäss § 37 Abs. 2 Baugesetz übernimmt die Gemeinde diese Anlagen und verteilt die Erstellungskosten auf alle Grundeigentümer im Perimeter. Gemäss Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen vom 15. Juni 2001 sind die Gemeindebeiträge für Feinerschliessungen auf 30 % für die Werkleitungen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung festgelegt. Dies ergibt einen Kostenanteil von **Fr. 330'000.00 an die Schmutz- und Sauberwasserleitungen** und von **Fr.**

45'000.00 an die Werkleitungen der Wasserversorgung.

Erhöhte Eintrittspreise im Schwimmbad

Nach einem Vergleich mit andern Schwimmbädern, wurden die Preise leicht erhöht. Der **Einzeleintritt für Schüler** kostet neu **Fr. 2.00** (bisher Fr. 1.50), für **Lehrlinge Fr. 3.00** (bisher Fr. 2.50) und für **Erwachsene Fr. 5.00** (bisher Fr. 4.00). Die bisherigen 12er-Abonnemente wurden auf **10 Eintritte** reduziert und die Preise von Fr. 20.00 auf **Fr. 24.00** bzw. von Fr. 30.00 auf **Fr. 40.00** erhöht. **Bibersteiner Einwohner zahlen Fr. 30.00 für 10 Eintritte** und **Fr. 60.00 für ein Saisonabonnement**. Die übrigen **Erwachsenen Fr. 80.00** und die **Lehrlinge Fr. 40.00** für ein Saisonabonnement.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 21. Mai 2002

19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Zivilstandsnachrichten

März 2002

Geburten

24. **Schmid, Salome Abigél**, des Schmid, Samuel Josef und der Schmid geb. Bayer, Abigél, von Nesslau SG, in Biberstein

Die Nummer 9

- Redaktionsschluss ist am 17. Mai
- erscheint am Freitag, 24. Mai
- verantwortlich: Stephan Kopp

Vereinsnachrichten

BAZAR BASTELKORB

Montag, 13. Mai, 20 Uhr, Schule Biberstein

BIBERSTEINER WÄRCHSTATT

Vortag: Taschengeld – Kostgeld, / Mittwoch, 29. Mai, 20.00 – 22.00 Uhr, in der Aula Biberstein / Leitung: Esther Rothenbühler, Budgetberaterin / Kosten Fr. 10.-
Anmeldung bis 15. Mai an G. Zürcher, Tel. 062 827 18 45

FEUERWEHR BIBERSTEIN

Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr: Maschinisten

PRO-SENECTUTE

Mittagstisch: Donnerstag, 16. Mai 2002, 11.20 Uhr, Restaurant Jägerstübli. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Ortsvertreterin Bethli Senn

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 16. Mai: Wanderung ab Wöflinswil zum Schrannhof. Betriebsbesichtigung mit Überraschung. Anschliessend Verpflegung. **Abfahrt BBA 12.59 Uhr**. Alle Rentner sind willkommen.

Aus dem Jagdrevier Biberstein

Alfred Hauri

Um die Vergabe der Jagdpacht 2002 bis 2010 haben sich zwei Gruppen beworben. Das Revier wurde gemäss § 25 Abs. 2 des Jagdgesetzes unserer Gruppe zugesprochen. Die Pachtperiode begann am 01.04.2002.

Konstituierung der Jagdgesellschaft Biberstein

- Max Dambach, 5035 Unterentfelden (neuer Pächter), Obmann u. Aktuar
- Alfred Hauri, 5023 Biberstein (bisheriger Pächter), Jagdleiter
- Oskar Zurflüh, 5600 Lenzburg (bisheriger Pächter), Kassier
- Walter Zingg, 5023 Biberstein neu, 1. Jagdaufseher

Rehwild – Bestanderhebung

In den vergangenen Wochen haben wir die gesetzlich alle zwei Jahre vorgeschriebene Bestanderhebung durchgeführt. Die Wildbestanderhebung muss sorgfältig geplant und über eine längere Zeitdauer durchgeführt werden. An im voraus festgelegten Daten und Beobach-

tungspunkten wird das Wild beobachtet. Der Rehwildbestand wird nach Anzahl, Geschlecht, Ort und Zeit erhoben.

Die vor der Setzzeit (Geburt der Kitze) erfolgte Bestanderhebung 2002 für das Revier Biberstein ergab 16 Rehböcke und 18 Rehgeissen.

Salzsteine

Anlässlich eines Arbeitstages wurden die bestehenden 11 Salzlecken im Revier neu bestückt. Die Salzlecken werden vorwiegend durch das Rehwild angenommen. Sie decken den Bedarf des Rehwildes an bestimmten Mineralien. Salzlecken sind Wurzelstöcke, welche mit einem meist blauen Salzstein versehen werden. Durch Regenwasser dringen die Mineralien in den Wurzelstock; dieser wird dann durch das Rehwild geleckt. Bestimmt hat der eine oder andere Leser schon eine Salzlecke gesehen.

Verblenden

In den nächsten Wochen werden Sie in den zu mähenden Wiesen wieder weisse Fahnen sehen.

Ab Mitte Mai bis Ende Juni ist die

SCHMID

Velosport

5032 Rohr 062 824 34 13

www.schmid-velosport.ch

Setzzeit der Rehe, d.h. die Rehkitze werden geboren. Die Rehgeiss hat die Angewohnheit, ihre ein bis zwei Kitze vorwiegend in Wiesen, Feldern und an Waldrändern zu setzen.

Die Setzzeit der Rehe fällt zeitlich mit dem ersten Mähschnitt zusammen. Die Bauern avisieren der Jägerschaft den Mähtermin, daraufhin wird die Wiese durch die Jäger «verblendet», d.h. es werden weisse Fahnen aufgestellt. Diese «Verblenden» sollen die Rehgeissen motivieren, ihre Rehkitze zu verlegen.

Hunde bitte an die Leine

Den Rehkitzen droht in den ersten

Lebenswochen nicht nur von der Mähmaschine Gefahr, auch vor frei laufenden Hunden haben sie keinen Schutz... Rehkitze bleiben in ihrem «Versteck» und fliehen bei Gefahr nicht.

Aber auch trüchtige Rehgeissen (und ihre ungeborenen Kitze), welche durch Hunde gehetzt werden, sind einem enormen Stress ausgesetzt. Sie haben oft die Kraft zu einer längeren Flucht nicht mehr. Das Ende einer solchen Verfolgung ist leidlich bekannt.

Wir appellieren deshalb an alle Hundehalter, ihre vierbeinigen Freunde speziell im **Frühsommer an der Leine zu halten**. Besten Dank!

KULTURTREFF BIBERSTEIN

Konzert-Abend mit dem Streichquartett «Pirikin»

Bibersteins Kulturleben erfuhrt mit diesem Anlass eine exzellente Bereicherung. Es geschieht ja nicht oft, dass Berufsmusiker in unserem kleinen Dorf ihre Aufwartung machen. Dem vielseitigen Programm mit Werken von Caspar Diethelm, Franz Schubert und Alexander Borodin lauschten denn auch über 50 aufmerksame Besucher, davon eine stattliche Zahl auswärtiger Gäste. Dass die sorgfältig einstudierten und vorgetragenen Werke auch gefallen haben, zeigte die mit Applaus erheischte Zugabe aus der Filmmusik.

Dazwischen sorgte ein Apéro für anregende Gespräche und Kontakte, wel-

che auch nach dem Konzert bis gegen Mitternacht bei Kaffee und Kuchen u.a. wieder aufgenommen und weitergeführt wurden.

Sympathisch war auch nach der Musik die Möglichkeit der persönlichen Begegnung mit den Musikern. Diesem von Markus Joho vor zwei Jahren gegründeten Quartett wünschen wir weiterhin viele Spielfreude und guten Erfolg. Wir danken nochmals herzlich für das Vorstellungskonzert am Wohnort des Initianten.

*Die Spurgruppe
des Kulturtreffs Biberstein*

Zu vermieten in Biberstein

1 1/2 Zimmer-Wohnung

Geschirrspüler, eigene Waschmaschine, nahe Bushaltestelle
Telefon 062 827 15 14

Frühlings-Konzert

Jodlerklub Haselbrünneli, Biberstein

***Samstag, 11. Mai, 20.00 Uhr,
in der Kath. Kirche Niedererlinsbach***

***Sonntag, 12. Mai, 17.00 Uhr
in der Kirche Kirchberg Küttigen-Biberstein***

Leitung: Fritz Richiger, Aarau

Mitwirkende:

Jodlerklub Haselbrünneli, Biberstein

Alphorngruppe Biberstein, Leitung: Fritz Gygli

Terzett: Elisabeth Ackermann, Monika Buser, Ernst Hasler

Solojodlerin: Elisabeth Ackermann

Duett: Monika Buser, Elisabeth Ackermann

Handorgelbegleitung: Anton Müller, Walterswil

Organist: André Farner

Apéro: Sänger von den JK Biberstein und Uerkheim

Kollekte zu Gunsten des JK Haselbrünneli

Anschliessend laden wir die Besucher ein zum Apéro.

MÄNNERRIEGE BIBERSTEIN

Generalversammlung

Eduard Mahler

Die Generalversammlung der Männerriege am 5. April verlief im üblichen Rahmen. Der Präsident, **Ruedi Röthlisberger**, beginnt seinen Jahresbericht mit einem Hinweis auf den harten Kern von Mitgliedern, die unverdrossenen am Freitagabend zum Turnen kommen. Sodann geht er auf die Anlässe des abgelaufenen Vereinsjahres ein: die gut vorbereiteten und abwechslungsreich gestalteten Turnstunden mit dem engagierten Leiter, die Vereinsreise in die Festung Vitznau, das Bachmähen und den Winterausmarsch. Der Turnleiter, **Hans Stäger**, berichtet, dass 23 Turnstunden und ein Kegelabend durchgeführt wurden. Die fleissigsten Turner sind Hans Stäger, Werner Gloor, Alois Wilhelm und René Ott.

Der Präsident verliest auch den Jahresbericht der Faustballer. Die Mannschaft hat im Jahr 2001 drei Turniere besucht und in der Hallenmeisterschaft den 4. Rang erreicht. Damit ist die Geschichte der derzeitigen Faustballmannschaft MR Biberstein leider zu Ende, da sie wegen Personalmangel aufgelöst wurde.

Der Kassier, **Werner Gloor**, gibt Auskunft über Einnahmen und Ausgaben und meldet einen Vermögenszuwachs von Fr. 859.-.

Keine Überraschungen gibt es bei den Wahlen. Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig bestätigt:

Präsident: **Ruedi Röthlisberger**
Leiter: **Hans Stäger**
Kassier: **Werner Gloor**

Zum Wohnen/Arbeiten oder für Grossfamilie



5 1/2 - Zimmer-Einfamilienhaus
Wissenbachstrasse 6 5023 Biberstein

- ruhige, stark besonnte Lage
- grosses Ausbaupotential
- sep. Eingang zum angebauten Atelier
- 2 Grossgaragen, 3 Aussenparkplätze
- BGF: 160 m² / Kubatur: 1300 m³
- pflegeleichter Gartenanteil
- Baujahr 1951, Ausbau 1965
- neuer Brenner/Kessel 1994
- Nähe zu ÖV - Bus nach Aarau
- Verkaufspreis Fr. 530'000.-



Rolf Tanner freut sich auf
Ihren Anruf
062 832 60 90



RE/MAX AARAU Rolf Tanner Finanzplaner mit Eid. Fachausweis Kasinostrasse 32 5001 Aarau
T 062 832 60 90 F 062 832 60 91 rolf.tanner@remax-aarau.ch www.remax-aarau.ch

RE/MAX
AARAU

Aktuar: **Eduard Mahler**
Beisitzer: **Jürg Zwahlen**

Bei den Mutationen ist ein Austritt und der Eintritt eines neuen Mitglieds zu verzeichnen.

Als nächstes stellt der Präsident das Programm für das neue Vereinsjahr vor. Das Wichtigste sind selbstverständlich die Turnstunden unter kompetenter Leitung. Sie bieten Männern im mittleren Alter die Möglichkeit fit zu bleiben und

etwas für ihre Gesundheit zu tun. Im Programm stehen zudem im August der Hock mit den Frauen und im September die Vereinsreise: heuer eine Busfahrt mit fakultativer Wanderung.

Damit die Männerriege Biberstein wieder in Schwung kommt, suchen wir gesundheitsbewusste, am Turnen interessierte Bibersteiner zwischen 25 und 85 Jahren. Wir turnen jeweils am Freitagabend von 20 bis 21.30 Uhr.

DIE SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER UNTERWEGS Auch ohne Kompass das Ziel erreicht –

Alex Forster

– zwar auf verschiedenen Wegen – aber genau auf der von **Alfred Neeser** für das Treffen vom 11. April vorgegebenen Koordinate erhebt sich, als Merkpunkt und nicht zu übersehen, der rot-weiße Kamin der Kehrichtverbrennungsanlage KVA Buchs. Dieser ist von Biberstein aus auch deshalb gut zu erkennen, weil die aus dem Schlot steigende Dampfahne stets zuverlässig die am Jura-Südfuss herrschende Windrichtung und Windstärke anzeigt.

Besichtigung der KVA

Dass dies aber nicht die Hauptfunktion des 86 Meter hohen Schornsteins ist, darüber und noch über vieles andere mehr, wurden die Grauen Biber anlässlich einer Besichtigung der KVA von der Betriebshostess **Frau Lehner** kompetent informiert. Neben interessanten fachtechnischen Erklärungen vermittelten unter anderem ein Blick auf die immensen Abfallberge in den abgrundtiefen Sammelbunkern oder in den Feuer-schlund der Öfen, sowie die Beschreibung des Aufwandes für die Rauchgasreinigung und die Wärmerückgewinnung

einen imposanten Eindruck des ganzen komplexen Systems «Kehrichtverbrennung».

Die Anlage nahm im Jahre 1973 im Lostorf bei Buchs den Betrieb auf. Die bis dahin mehr oder weniger umweltfreundlich betriebenen kommunalen Kehrichtdeponien – wer erinnert sich nicht an unsere Schutti im Schachen? – konnten daraufhin sukzessive aufgehoben werden. Der zuvor gegründete Zweckverband, dem auch Biberstein angehört, umfasst inzwischen 119 Gemeinden aus der weiteren Region Aarau-Lenzburg. Seine Aufgabe ist es, für eine ökologisch einwandfreie und zugleich möglichst ökonomische Beseitigung der nach wie vor zunehmenden Menge an brennbaren Siedlungs- und Industrieabfällen zu sorgen. 200 Franken Verbrennungsgebühren pro Tonne Hauskehricht bezahlen dafür die Verbandsgemeinden; der Aufwand für das Sammeln und für den Abtransport ist damit noch nicht abgegolten.

Effiziente Spezialöfen

Das Verbrennen des Kehrichts ist, bei Anwendung moderner Technologien, die beste Methode, dem Abfallberg ohne nennenswerte Umweltbelastung

Herr zu werden. Dies wird erreicht durch effiziente Verbrennungsverfahren in Spezialöfen, verbunden mit besonders wirksamen Filter- und Reinigungssystemen, welche die Emission von Schadstoffen auf ein absolutes Minimum reduzieren. Vorbei sind die Zeiten, da landwirtschaftliche Betriebe im Umfeld der Anlage ruiniert wurden, weil Ausstoss und Niederschlag von Schwermetallen die Böden und Kulturen vergifteten, und als Folge davon die Gesundheit von Mensch und Tier beeinträchtigten. Auch die entstehende Verbrennungswärme wird auf sinnvolle Art genutzt, indem Hochdruckdampf erzeugt wird, der in das Fernwärmenetz Wynenfeld eingespeist oder in elektrische Energie umgewandelt wird. Damit können die angeschlossenen Verbraucher ein entsprechendes Quantum an fossilen Rohstoffen wie Erdöl oder Erdgas einsparen; auch das ein willkommener Beitrag gegen die Luftverschmutzung.

Über 300 Tonnen Abfälle pro Tag

Heute verarbeitet die KVA pro Tag über 300 Tonnen Abfälle. Das besorgt eine Belegschaft von 34 Personen im Schichtbetrieb, 24 Stunden pro Tag, sieben Tage pro Woche. Im Jahr 2000 verwandelten sich so insgesamt 117'500 Tonnen Material sozusagen in Rauch und Asche. Von dem, was durch die Füllschächte den Öfen zugeführt wird, bleiben nach dem Verbrennungsprozess noch gut 20 Prozent in Form von Schlacke und Filterstaub zurück. Ein erstaunlich hoher Anteil, der darauf hinweist, dass noch viel zu viel nicht brennbares Material der KVA zur Beseitigung überlassen wird.

Diese zum Teil nicht unproblematischen Rückstände bedürfen dann einer gesicherten Endlagerung. Diese erfolgt in der Deponie Seckenberg im Fricktal und zum Teil in ausgebeuteten Salzbergwerken in Deutschland.

Übrigens: Die aus Biberstein im Jahr 2000 an die KVA gelieferte Abfallmenge betrug 164 Tonnen, also 0,14 Prozent der dortigen Jahresleistung. Wenn wir also wieder einmal die Dampffahne aus dem rot-weissen Kamin steigen sehen, können wir nach gut zwei Minuten getrost wieder wegblicken: die Bibersteine Tagesportion ist innert 121 Sekunden verbrannt. Den grossen Rest haben ja andere zu verantworten!

Konsequente Abfalltrennung

Aber Spass beiseite: Wir haben Interessantes gesehen und gehört, haben uns über eine wichtige Einrichtung unseres Alltags und deren zuverlässiges Funktionieren orientieren lassen. Und nicht zuletzt ist uns wieder einmal die Bedeutung einer Sache ins Bewusstsein gerufen worden, die sonst gerne verdrängt oder mit dem Kauf der Kehrlichtmarke als erledigt betrachtet wird. Dabei kommen wir nicht umhin, vor allem für eine konsequente Trennung der Abfälle zu sorgen. Die Kehrlichtverbrennung, die Kompostierung von Grünzeug, die Behandlung von Sondermüll, Abwasserreinigung und Luftreinhaltung sind Aufgaben, denen wir unsere grösste Aufmerksamkeit schenken müssen, soll unsere Anspruchs- und Wegwerfgesellschaft nicht langsam im eigenen Dreck ersticken. Die Rezepte sind bekannt – an uns allen liegt es, entsprechend zu handeln.

gedeckter Parkplatz

an der Buhaldenstrasse zu vermieten

Auskunft erteilt: 079 657 63 67

BIBERSTEINER KUNSTTURNER

Roland Häuptli in Griechenland

MJ - Ende April haben im griechischen Patras die Europameisterschaften der Elite und Junioren stattgefunden. Erfreulicherweise hat sich mit **Roland Häuptli** auch ein Bibersteiner als Jüngster für die fünfköpfige Junioren-Delegation qualifiziert. Da im Mannschaftswettkampf pro Gerät nur drei Turner eingesetzt werden (notabene ohne Streichresultate), kam er zwar zu keinem «Ernsteinsatz», durfte aber auf seiner bisher distanzmässig weitesten «Kunstturnerreise» im Hinblick auf zukünftige Meisterschaften sehr wertvolle Erfahrungen sammeln. Dass er mittlerweile fix zum Schweizerkader gehört, hat Roland Häuptli drei Wochen zuvor an einem U-18-Länderkampf in Schottland (Teilnehmer: England, Deutschland, Frankreich, Schweiz) bewiesen: Dort wurde er an allen Geräten eingesetzt, und die Schweiz hat den Wettkampf gewonnen, erstmals wieder seit 12 Jahren! In Patras gewannen die Schweizer übrigens, hinter Russland, die **Silbermedaille**: Das beste je erzielte Resultat!



hauptsächlich «Souvenirs», die er nach Hause gebracht hat. Der momentane zeitliche Trainingsaufwand beläuft sich auf ca. 28 (!) Stunden pro Woche, was nebst der schulischen Belastung sehr eindrücklich ist. Viel Freizeit bleibt da sicher nicht übrig.

Finanzierung

Die Finanzierung der «Griechenlandreise» erfolgte über den STV (Schweizer Turnverband) und dessen Sponsoren. Vom Verband dazu verpflichtet, hat Roland Häuptli vor zwei Jahren als persönlichen Sponsor die Firma **Hutmacher & Schlund AG** gefunden. Mit deren Ge-

Grosse zeitliche Belastung

Von der «griechischen Sonne» hat Roland Häuptli nicht viel gesehen. Wettkämpfe und Trainings, Hallen, Magnesium und Hoteleindrücke – das sind die



Angebot: Holzofenbrot - Zöpfe (Samstag) - Wähen (Freitag) - Patisserie - Milchprodukte - Freilandgemüse - Karten - Kerzen - Keramik - Holzspielsachen - Handweberei-Artikel

Öffnungszeiten:

Dienstag / Donnerstag: 9 – 12 h, Freitag: 9 – 12 h + 16.30 – 18 h, Samstag: 8 – 12 h

Schlosslädeli

Tel. 062 / 839 90 70

Fax 062 / 839 90 11

schäftsführer **André Mürset** verbinden ihn nachbarschaftliche und freundschaftliche Bande. Über dieses Sponsoring werden v.a. Ausrüstung (Trainingsanzüge) und Reisespesen finanziert. Zusätzlich nimmt André Mürset aber auch eine wichtige ideelle Funktion wahr, ist er doch einer von Rolands treuesten Fans und verfolgt jeden Wettkampf mit grossem Interesse.

Die Firma Hutmacher & Schlund AG mit Sitz in Aarau ist im Handel mit elektronischen Bauelementen und in der Kunststoffverarbeitung tätig.

Nächste Ziele

Im Juni wird Roland Häuptli die Bezirksschule in Aarau abschliessen und sich anschliessend an einem Sportgymnasium (Minerva) in Zürich auf die Matura vorbereiten. – Wettkampfmässig stehen die Junioren-Schweizermeisterschaften in Schlieren (1. Juni) und das Eidg. Turnfest im Baselland (ab 20. Juni) an. Selbstverständlich will er auch an den Europameisterschaften 2004 wieder dabei sein. Dann möchte er unbedingt aktiv im Sechskampf eingesetzt werden.

Wir drücken beide Daumen!

DIE BIBERSTEINER ALTERNATIVE (3)

Walter Hess – «Natürlich» engagiert

Anmerkung der Redaktion: «Die Bibersteiner Alternative»: Unter dieser Rubrik werden Bibersteinerinnen und Bibersteiner vorgestellt, die mit originellen Ideen und neuen Projekten auf verschiedensten Gebieten andere Wege beschreiten als die «breite Masse».

MJ - Nach einem Chemie-, Sprach- und Publizistikstudium übernahm Walter Hess 1961 die Alleinredaktion des *Wynentaler Blattes*, ehe er 1963 in die Redaktion des damaligen *Aargauer Tagblattes* aufgenommen wurde. Dort betreute er die *Lokalredaktion Aarau*, später die *Aargau-Redaktion* und schliesslich das Ressort *Wissenschaft und Technik*.

Chefredaktor der Zeitschrift «Natürlich»

Auf den 1. Januar 1984 wurde Walter Hess Chefredaktor der dem AT-Verlag gehörenden Monatszeitschrift **«Natürlich»**, die 1980 gegründet worden war, aber bis dahin mit knapp 5000 Exempla-



ren eine sehr bescheidene Auflage erwirtschaftet hatte. Betrachtet man die heutige Auflage von 85'000 Exemplaren, darf mit Fug und Recht von einer eigentlichen Erfolgsgeschichte berichtet werden. Die Eidgenössische Gesundheitskasse (EGK) hat das **«Natürlich»** sogar ihrer Mitgliederzeitschrift erkoren,

ohne aber in irgendeiner Weise inhaltlichen Einfluss zu nehmen. Obwohl nur in deutscher Sprache erscheinend, hat das **«Natürlich»** eine weltweite Fangemeinde. Nach einem Schweiz-Besuch von Prinz Philipp in seiner damaligen Funktion als WWF-Präsident wurde aus dem Buckingham-Palast die Bitte geäussert, das **«Natürlich»** regelmässig zu beziehen. Diesem Wunsch wurde mit einem Gratisabo entsprochen. Ob die dann nach etwa acht Monaten erfolgte Umstellung

der rund 35 unter königlicher Verwaltung stehenden Bauernbetriebe aufgrund der regelmässigen Lektüre von «Natürlich» erfolgte, lässt sich nicht mit Sicherheit beweisen...

Erfolgsrezept

Die interessierte und kritische Leserschaft freut sich jeden Monat auf spannende Artikel, die oft sog. Alternativen zum Thema haben: Naturheilkunde (altes Wissen, alte Rezepte, sanfte Naturmedizin), Ernährung, Lebens-Philosophie, Baubiologie, Natur- und Tierschutz (Schutz des Lebensraumes, Propagieren einer ökologisch orientierten Lebensweise), Politik (z.B. Globalisierung, Weltmacht USA, Kuba). Die nie sektiererisch wirkenden Artikel sind ausnahmslos gründlich recherchiert. Tabus gibt es keine, und auch politisch bezieht Walter Hess klare Stellungen, ohne aber an eine Partei oder Konfession gebunden zu sein.

Diverse Studienreisen führten Walter Hess in zahlreiche Länder, in Wüsten und Urwälder, und lieferten ihm Stoff für viele spannende «Natürlich»-Artikel. Dabei interessierte ihn immer wieder die Sicht auf unser westliche Denk- und Lebensweise aus der Perspektive fremder Kulturen. Vieles erscheint da in einem ganz anderen Licht und wird in Frage gestellt.

Gründung einer Internetfirma

Selbstverständlich fand das Internet

Der Limerick der Woche

Da klempnert ein Spengler in Stufen
für Dächer aus Lochblechen Traufen.

Ob es ihm wohl dämmert,
derweil er so hämmert,
dass keiner die Traufen wird kaufen?

Alex Forster

in Walter Hess einen begeisterten «User». Die angebotene Informationsfülle begeistert ihn. Zeitungen aus aller Welt, Bibliotheken, Archive... alles ist von zu Hause aus bequem abrufbar und bietet dem Interessierten die Möglichkeit, sich noch umfassender weiterzubilden und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Dieses Jahr hat Walter Hess eine eigene Internetfirma mit dem Namen «Textatelier» gegründet. Zusammen mit hervorragend qualifizierten Partnern bietet er seine Dienste als Ghostwriter an (Schreibarbeiten nach Mass). Ansprachen, Predigten, Presseartikel, Prospekte, Leserbriefe, Gebrauchsanleitungen, Homepages, Protokolle, Werbetexte... die Fülle der angebotenen Leistungen ist gross. Ein Klick auf <http://www.textatelier.com> lohnt sich!

Bevorstehende Pensionierung

Auf Ende Juni 2002 lässt sich Walter Hess als Chefredaktor pensionieren. Seine beiden Nachfolger dürfen – wenn gewünscht – sicherlich noch eine Weile auf seine Erfahrung und auf sein Wissen zählen.

Dass ein so engagierter und so vielseitig interessierter Mensch wie Walter Hess aber einfach zurücklehnen wird, ist schlicht undenkbar. Es sieht eher so aus, dass es jetzt mit dem «Textatelier» erst richtig losgeht!



Dienstag, 14. Mai 2002

50 Jahre

Walter Vogt

Zum **Geburtstags-Apéro ab 18 Uhr** auf die Juraweide laden wir herzlich ein: alle Kollegen, Freunde und unsere sehr geschätzte Kundschaft.

Wir freuen uns auf Sie! – Familie Vogt

Reformierte Kirchgemeinde Biberberg/AG

SONNTAG, 12. MAI, MUTTERTAG

- 09.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**,
Pfr. B. Wirth
Mitwirkung: Männerchor Küttigen
Leitung: Swetlana Manternach
«Kinderhüeti» / Kirchenkaffee
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
- 17.00 **Konzert auf Kirchberg**
mit dem Jodlerklub Haselbrünneli,
Biberstein, Leitung: Fritz Richiger

MONTAG, 13. MAI

- 20.00 **Bazar-Bastelchorb Biberstein**,
in der Schule Biberstein

DIENSTAG, 14. MAI

- 14.00 **Nachmittag für Witfrauen und
Alleinstehende**,
in der Sigristsenschür auf Kirchberg
- 20.00 **Oekum. Besuchsdienst-Treffen**,
Sigristsenschür auf Kirchberg
Thema: Schizophrenie, Referentin
Frau Dr. Jeannette Podzorski,
Psychiaterin/Aarau

MITTWOCH, 15. MAI

- 19.30 **Kirchenpflegesitzung** auf Kirchberg
- 20.00 **Singkreisprobe** auf Kirchberg

DONNERSTAG, 16. MAI

- 20.00 **Offener Abend**, «Glaube und
Alltag», Kirchgemeindehaus Stock

PFINGSTSONNTAG, 19. MAI

- 09.30 **Predigtgottesdienst mit Abendmahl**,
Pfr. B. Wirth
Mitwirkung: Frauenchor Küttigen
Leitung: Ivan Neumann
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
Anschliessend an den Gottesdienst
Predigtgespräch mit Pfr. B. Wirth

MITTWOCH, 22. MAI

- 19.45 **Biblischer Abend für die Bewohner
vom Schloss Biberstein**,
auf Kirchberg

DONNERSTAG, 23. MAI

- 20.00 **Singkreisprobe** auf Kirchberg
- 20.00 **Sonntagsschule-Koordinations-
sitzung** auf Stock

SAMSTAG, 25. MAI

- 09.30 **Oekum. Krabbelfeier** auf Kirchberg,
B. Bänziger, kirchl. Mitarbeiterin
und Vorbereitungsteam
- 16.00 **Singkreisprobe** auf Kirchberg
- 18.30 **12er-Club**, auf Stock

GEMEINDE BIBERSTEIN

Projektauflagen Juraweidstrasse und Eichgasse

Die Projektpläne für örtliche Ver-
breiterungen an der Juraweidstrasse
und an der Eichgasse liegen gemäss
§ 95 Abs. 2 und 3 des Baugesetzes
während 30 Tagen, vom **13. Mai 2002
bis 11. Juni 2002**, im Foyer 1. Stock
des Gemeindehauses, während der
ordentlichen Bürozeiten öffentlich auf.
Die Veränderungen sind im Gelände
profiliert.

Einsprachen gegen die Bauprojekt sind
während der Auflagefrist schriftlich und
begründet an den Gemeinderat Biber-
stein einzureichen.

Biberstein, 29. April 2002

Gemeinderat

Verein «Bibersteiner Dorfgilting» Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Redaktionsteam

Corinne Berner Tel. 062 827 35 38
Marianne Kopp Tel. 062 827 17 87
Stephan Kopp Tel. 062 844 11 78
Markus Joho Tel. 062 827 24 17

Vorstand:

Paul Pfund (Präsident),
Madeleine Berner (Kassierin)
Inseratenannahme:
Herbert Hönle
Tel. 062 827 10 70

Satz:

Dilan GmbH, Rita Bircher
Tel. 062 827 22 63
Fax 062 827 26 10
Druck und Logos Media AG
Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03